

Kollekten und Spenden in Corona-Zeiten

Kirche:fürandere

Viele Gemeindeglieder nehmen derzeit nicht an den Gottesdiensten unserer Gemeinde teil. Die Kollekten bleiben (wenn auch mit Unterschieden) aber auch in diesen Wochen unverändert wichtig.

Hinzu kommt die Not der Menschen, die so arm sind, dass Sie an jedem ihrer Tage auf Spenden angewiesen sind. Ihre Not - z.B. in den Slums und Flüchtlingslagern - wird sich in diesen Wochen dramatisch vergrößern. (Nähere Infos finden Sie am Ende!)

Wir wollen Ihnen auch in den kommenden Wochen die jeweils geplanten Kollektensammlungen zumindest vorstellen und zudem auf die Diakonie-Katastrophenhilfe hinweisen.

Danke vorab, dass Sie sich die Zeit für unser Anliegen nehmen!

Wir freuen uns, wenn Sie etwas spenden möchten!

Sie können hierfür das **Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bayreuth,**

IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48

nutzen und als **Spendenzweck das jeweilige Stichwort** (z.B. Jugendarbeit) angeben.

Wir werden die Spenden (auch nachträglich eingehende Spenden) wie immer in vollem Umfang für den jeweiligen Zweck weitergeben.

Stichwort „Jugendarbeit“

Die Kollekte am **12. Juli** ist vorgesehen für die **Jugendarbeit der Ev.-ref. Kirche in Bayern**. Die Jugendorganisation der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern fördert die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden durch Schulungen und betreut die Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit. Sie schafft attraktive Freizeitmaßnahmen auf Synodalverbandsebene und engagiert sich für eine jugendgerechte Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes und eine lebendige Teilhabe an unserer Kirche. Gerade in der Diaspora, wo gemeindliche Jugendarbeit oft schwierig ist, schaffen die übergemeindlichen Aktivitäten Möglichkeiten für eine evangelisch-reformierte Identität der jungen Generation.

Stichwort „Gesamtkirchliche Aufgaben“

Die Kollekte am **19. Juli** ist für **besondere gesamtkirchliche Aufgaben** (EKD-Kollekte) vorgesehen.

Kollektenzweck: Projekt „Frieden stiften und Versöhnung lernen“

„Selig sind, die Frieden stiften. Denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Jesu Wort aus der Bergpredigt ist Leitwort für das Projekt „Frieden stiften und Versöhnung lernen“.

Fair miteinander umgehen, ehrlich sein, offen diskutieren, gemeinsam Kompromisse und schließlich nachhaltig gute Lösungen finden - das alles muss von klein auf gelehrt und gelernt werden.

Darum unterstützt die EKD Projekte, in denen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Kinder in evangelischen Kindertagesstätten lernen, Streit zu schlichten, Konflikte zu erkennen und Versöhnung zu gestalten.

Mit der Kollekte ermöglichen Sie diese wichtige Bildungsarbeit

Stichwort „Suppe am Samstag“

Die Kollekte am **26. Juli** ist für das Projekt „**Suppe am Samstag**“ vorgesehen.

Die Suppe am Samstag ist eines der ältesten ökumenischen Projekte in **Bayreuth**. Seit Jahrzehnten wird jeden Samstag durch die Kirchen in Bayreuth eine warme Mahlzeit an bedürftige Menschen ausgeteilt.

Auch unsere Gemeinde ist mit einem ehrenamtlichen Helferkreis aktiv beteiligt. Neben der Mahlzeit sind auch das Zusammenkommen, die Gemeinschaft und die Beachtung der Bedürftigen sehr wichtig.

Wir bitten Sie, das Projekt mit Ihrer Spende für die Mahlzeiten zu unterstützen.

Im August hat unsere Kirchengemeinde „Gemeindeferien“, in ökumenischer Verbundenheit wird zu den Gottesdiensten der Gemeinden anderer Konfessionen, denen wir über die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayreuth verbunden sind, ein.

Die verbindlichen Kollekten des Augusts sind auf freie Kollekten Sonntag vor bzw. nach dem Sommer verschoben.

Stichwort „AGUS“

Am **6. September** ist die Kollekte für den **Bayreuther Verein „Agus - Angehörige um Suizid“** bestimmt. Dies ist die bundesweite Selbsthilfeorganisation für Trauernde, die einen nahe stehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Mittel zur Unterstützung sind unter anderem die Beratung von Betroffenen, die Kontaktvermittlung zwischen Menschen mit ähnlichem Schicksal, die Vermittlung in Selbsthilfegruppen und die Durchführung von Seminaren. AGUS e.V. versteht sich mit seinem Angebot nicht als Ersatz für therapeutische Hilfen, sondern als wichtige Ergänzung. Der Austausch unter Betroffenen, die im wahrsten Sinne des Wortes "mitfühlen" können, ohne im gemeinsamen Leid zu versinken, ist eine wesentliche Hilfe bei der Verarbeitung eines Suizides.

Stichwort „Kinderhospize“

Am **13. September** ist die Kollekte für die **Arbeit der Kinderhospize im Bereich unseres Synodalverbandes** bestimmt.

Wenn Kinder lebensbegrenzend erkrankt sind, versuchen Kinderhospize Entlastung für alle Betroffenen zu ermöglichen. Die beiden Kinderhospize in Stuttgart und Bad Grönenbach gewährleisten mit ihrer Arbeit neben der medizinischen Betreuung des erkrankten Kindes auch eine psychologische Betreuung der Familie. Sie schaffen dabei Raum für familiäre Geborgenheit, für tiefes Verstehen und Austausch der Familien, professionelle Hilfe in der Pflege, Betreuung des erkrankten Kindes sowie mitfühlende Begleitung aller Betroffenen.

Stichwort „Spende Katastrophenhilfe“

Die **Diakonie-Katastrophenhilfe** ist eine der Organisationen, die seit Jahrzehnten unmittelbare Hilfe leistet, um Millionen Menschen in Flüchtlingslagern mit Wasser, Essen und medizinischer Hilfe zu versorgen.

Die Ausbreitung des Coronavirus bedeutet eine große Gefahr für die Menschen in den Lagern. Diese sind aufgrund der unzureichenden hygienischen Bedingungen und der notdürftigen medizinischen Versorgung besonderen Risiken ausgesetzt. Die bestehende humanitäre Not kann sich zu einer Katastrophe wandeln.

Die Hilfe wird durch die derzeit in vielen Ländern geltenden Vorsichtsmaßnahmen, Kontakt- und Reiseverbote erschwert, kann aber weiterhin aufrechterhalten werden, da es ein Netzwerk von verlässlichen Partnerorganisationen vor Ort gibt.

